Dienstvereinbarung
über den Betrieb und die Nutzung des VoIP-Telekommunikations-Systems AVAYA Aura Communication Manager 6.3 und dessen Unteranlagen an der Universität Erfurt

Die Universität Erfurt, vertreten durch den Präsidenten, dieser wiederum vertreten durch den Kanzler, Herrn Jan Gerken – nachfolgend Dienststelle genannt – und der Personalrat der Universität Erfurt, vertreten durch die Vorsitzende, Frau Andrea Scholz, schließen nachstehende Dienstvereinbarung über den Betrieb und die Nutzung des VoIP-Telekommunikations-Systems AVAYA Communication Manager 6.3 und dessen Unteranlagen an der Universität Erfurt:

Grundsätze

Die Dienststelle und der Personalrat sind sich bei Abschluss dieser Dienstvereinbarung gemäß § 72 Thüringer Personalvertretungsgesetz (ThürPersVG) und der Rahmendienstvereinbarung zur Einführung und Anwendung von Telediensten zwischen dem ehemaligen Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (TMWFK) und dem Hauptpersonalrat des ehemaligen TMWFK vom 07.07.2004 darüber einig, dass

- der Schutz personenbezogener Daten und die Garantie auf ungehinderten Gebrauch des gesprochenen Wortes (gemäß Thüringer Datenschutzgesetz sowie § 80 Abs. 1 ThürPersVG) oberster Grundsatz bleiben,
- bei der Umsetzung dieser Dienstvereinbarung der Datenschutzbeauftragte der Dienststelle zur Wahrung der Vorschriften über den Datenschutz im Sinne des § 80 ThürPersVG zu beteiligen ist,
- damit das Recht des Einzelnen auf informationelle Selbstbestimmung im Sinne des Mitbestimmungsrechtes des § 74 Abs. 2 Nr. 11 ThürPersVG konkretisiert wird,
- der Einsatz des VoIP-Telekommunikations-Systems AVAYA Aura Communication Manager 6.3 zum Ziel hat, den Beschäftigten zur Erledigung ihrer Arbeitsaufgaben ein optimales Kommunikationsmittel in die Hand zu geben,
- das Fernmeldegeheimnis gemäß Art. 10 Grundgesetz sowie § 201 Strafgesetzbuch besonders geschützt ist.

§ 1
Geltungsbereich und Gegenstand

(1) Die Dienstvereinbarung gilt für alle Beschäftigten der Universität Erfurt im Sinne des ThürPersVG.


Stand: 24.11.2015
§ 2
Ziele

(1) Das VoIP-Telekommunikations-System dient mit den in Anlage 1 angegebenen Leistungsmerkmalen als Arbeitshilfe für die Beschäftigten an der Universität Erfurt.

(2) Die VoIP-TK-Anlage soll die Rechte der Beschäftigten auf ungehinderten Gebrauch des gesprochenen Wortes sichern. Beim Betrieb der Anlage ist die Datensicherheit gewährleistet.

(3) Den unterschiedlichen Aufgaben entsprechend soll die VoIP-TK-Anlage arbeitsplatzgerechte und -differenzierte Leistungsmerkmale anbieten.


§ 3
Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten
(Begriffsbestimmung)

(1) Personenbezogene Daten sind Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmmbaren natürlichen Person (§ 3 Abs. 1 Thüringer Datenschutzgesetz).

Im Folgenden wird zwischen Stamm-, Verbindungs-, Betriebs-, Gebühren- und Inhaltsdaten unterschieden:

1. Stammdaten
   Stammdaten sind personenbezogene Daten, die das Nutzungsverhältnis des jeweiligen Teilnehmers festlegen oder aus anderen Gründen dauerhaft gespeichert sind (Nebenstellennummer, Name, Vorname, Anzeigename, Benutzername, E-Mail-Adresse, Strukturschlüssel, Objekt, Zimmer-Nr., Änderungszeitstempel).

2. Verbindungsdaten
   Verbindungsdaten sind Daten, die zur Bereitstellung der Verbindung erforderlich sind; sie enthalten:
   - Nummer der rufenden Nebenstelle
   - Zielwahlnummer
   - Zielort
   - Datum und Uhrzeit
   - Beginn und Ende der jeweiligen Verbindung
   - Gebühreineinheiten

   Eine Verarbeitung von Verbindungsdaten erfolgt nur, soweit es für die Herstellung und Aufrechterhaltung der Verbindung technisch notwendig ist.

Stand: 24.11.2015

3. Betriebsdaten

Betriebsdaten sind Daten, die zum Zwecke der Störungseingrenzung und Störungsbeseitigung sowie zur Verkehrsmessung erhoben werden. Dies erfolgt in einem Protokoll (s. Anlage 3).

4. Gebührendaten

Gebührendaten sind Daten, die zur Gebührenermittlung und -abrechnung notwendig sind. Näheres regelt § 5.

5. Inhaltsdaten


(2) Gebührendatenverfassung ist die Aufzeichnung der für die Gebührendatenverarbeitung notwendigen Verbindungsdaten auf internen Datenträgern des Gebührendatenverarbeitungssystems (GDV-System). Gebührendatenverarbeitung ist die Berechnung der Gebühren aufgrund der aufgezeichneten Verbindungsdaten sowie die Erstellung und der Ausdruck der Gebührenausweise.

(3) Voice-Box ist ein Datenerfassungssystem, das für die Dienste der zeitversetzten Sprachübermittlung als zentraler Anrufbeantworter geeignet bzw. zulässig ist und von jedem Nutzer selbst eingerichtet werden kann.

Der Speicherplatz der Voice-Box ist quantitativ begrenzt und nur für dienstliche Zwecke zu nutzen. Über eine persönliche Kennzahl (PIN) wird gesichert, dass nur die jeweiligen Nutzer der Nebenstelle den Inhalt der Voice-Box aktivieren können. Die Weitergabe der PIN an Dritte sowie das Abhören der Voice-Box durch Dritte sind untersagt.

(4) Eine Verknüpfung personenbezogener Daten von Beschäftigten, die durch die Nutzung der Anlage entstehen, mit Daten, die im Arbeitsprozess als Nebenprodukt anfallen oder aus Daten des Arbeitsprozesses abgeleitet werden können, findet nicht statt.

§ 4
Systembeschreibung

1. Hardware

Die Hardware des Telekommunikations-System AVAYA Aura Communication Manager 6.3 besteht aus einer VMware Umgebung auf Basis von zwei redundant aufgebauten DELL R630 Servern. Die Core Komponenten (Call Server & Applikationen) werden zur Installation auf dieser VMware als OVA-File zur Verfügung gestellt. Räumlich befindet

Stand: 24.11.2015

Da es sich um ein „Voice over IP“-TK-System handelt, werden die Gesprächsdaten generell über das Datennetz (Ethernet) verschickt. Ausnahmen gibt es nur bei älteren Telekommunikationseinrichtungen (Aufzugstelefon, analoge Faxe u.a.). Hier erfolgt eine Signalumwandlung über Media Module und von dort eine Übertragung über traditionelle Telefonverkabelung.

2. Software

a) Managementsoftware „Avaya Aura System Manager“

Der Avaya Aura System Manager ist eine Managementsoftware zur Systemverwaltung, in der zentralisierte Verwaltungsfunktionen für die Bereitstellung und die Überwachung des Betriebs optimiert werden. Der System Manager verfügt über eine erweiterbare, browserbasierte Konsole zur Verwaltung aller Benutzer und der einrichtungsweiten Systemkonfiguration. Über diese Konsole kann auf alle System Manager-Funktionen einschließlich der Verwaltung von Benutzerprofilen (Berechtigungen, Leistungsmerkmale usw.), Rufnummernpläne, Netzwerk-Routing-Richtlinien und Sicherheit zugegriffen werden.

b) Gebührenauswertungssoftware „MITEL OpenCount 500“


c) Managementsoftware „IDMSync Tool“


Stand: 24.11.2015
d) Unified Messaging System „C3000“

Das C3000 Unified Messaging System ermöglicht dem Nutzer zentralen Zugang zu sämtlichen Nachrichten (Fax, Sprache oder SMS) in einer Mailbox. Das vorhandene E-Mail-System wird um Funktionen wie Fax, Anruferantworter und Benachrichtigungsfunktionen wie SMS erweitert. Alle Informationen können unter einer einheitlichen Oberfläche empfangen, bearbeitet und gesendet werden. Sprachnachrichten können sowohl über das Telefon als auch vom PC abgehört werden.


3. Sprachendgeräte

Als Sprachendgeräte sind verschiedene Telefonapparate eingesetzt, deren Leistungsmerkmale sich aus Anlage 1 ergeben.

§ 5
Grundsätze zur Erfassung und Verarbeitung von Gebührendaten

(1) Im GDV-System werden bei jedem Gespräch aus der Dienststelle hinaus im Regelfall folgende Daten gespeichert:
- Nummer der rufenden Nebenstelle
- Datum und Uhrzeit
- Gebühreneinheiten
- Gesprächsdauer

(2) In begründeten Fällen des Verdachts der missbräuchlichen Nutzung der VoIP-TK-Anlage für private Zwecke sowie auf begründeten Antrag einzelner Nutzer kann vom Dekan/Leiter des jeweiligen Bereichs bzw. vom/von den jeweiligen Nutzer/n über den Kanzler der Universität Erfurt zum Zwecke der Erstellung eines Einzelverbindungsnachweises (siehe Anlage 2 Ziffer 3) für die jeweilige Nebenstelle zusätzlich die Speicherung folgender Daten angefordert werden:
- Zielwahlnummer
- Zielort

Der/Die Nutzer der Nebenstelle wird/werden vor der Veranlassung über die angeforderte Speicherung informiert.


Stand: 24.11.2015
(4) Die Datenerfassung und -speicherung dient der Gebührenabrechnung für externe Dienstgespräche und findet ausschließlich zu Zwecken der Kostenkontrolle und Zuordnung zu Kostenstellen statt (s. Anlage 2).


(6) Eine Weitergabe sowie eine Übernahme der Daten aus dem GDV-System auf externe Datenträger ist nicht gestattet.


§ 6
Betriebsführung


(3) Alle systemtechnischen Eingriffe und Abläufe einschließlich aller Programmveränderungen, Auswertungsabläufe, Datenübermittlungen und Datenzugriffe werden protokolliert.

(4) Die Protokollierung ist so vorzunehmen, dass jederzeit ersichtlich ist, von wem und wann Betriebsführungsaktivitäten vorgenommen wurden (s. Anlage 3).


(6) Das Betreten der Serverräume ist nur autorisierten Personen (Mitarbeitern des URMZ und Supportfirmen) gestattet.

Stand: 24.11.2015
§ 7
Schutz und Förderung der Bediensteten

(1) Alle Beschäftigten werden über Änderungen der Dienstvereinbarung informiert. Neuengestellte Mitarbeiter erhalten mit den Einstellungsunterlagen eine Information über die Dienstvereinbarung.

(2) Alle Beschäftigten erhalten auf schriftliche Anforderung einen vollständigen Ausdruck der zu ihrer Person gespeicherten Daten und deren Übermittlungen. Dieser Ausdruck ist in verständlicher Form und kostenlos zur Verfügung zu stellen.

(3) Sind auf Grund der Einführung und des laufenden Betriebes der VoIP-TK-Anlage Qualifikationsmaßnahmen für das vorhandene Bedienpersonal notwendig, so werden dazu die erforderlichen Maßnahmen rechtzeitig eingeleitet. Die Verantwortlichen erhalten ausreichend Zeit und Gelegenheit zur Einarbeitung, falls erforderlich werden Schulungsmaßnahmen oder Fortbildungsmöglichkeiten auf Kosten der Dienststelle angeboten.

§ 8
Datenschutz

Alle Beschäftigten, die Zugriff auf die VoIP-TK-Anlage haben, werden vom Kanzler über die Wahrung des Daten- und Fernmeldegeheimnisses unterrichtet und zu deren Einhaltung verpflichtet.

§ 9
Wartung

Die Wartung der VoIP-TK-Anlage wird durch den Servicedienstleister DeTeWe mit Unterstützung des URMZ durchgeführt.

§ 10
Rechte und Pflichten des Personalrates


(2) Systemänderungen hardware- oder softwaretechnischer Art sowie der aktivierten Leistungsmerkmale bzw. der gespeicherten Daten bedürfen im Rahmen von § 74 Abs. 2 Nr. 1 ThürPersVG der vorherigen Zustimmung des Personalrats.

(3) Die vom Personalrat benannten Verantwortlichen haben das Recht, die Protokolle der VoIP-TK-Anlage und des GDV-Systems einzusehen (§ 6 Abs. 3 - 5).

Stand: 24.11.2015

§ 11
Schluss- und Übergangsbestimmungen


(2) Die Dienstvereinbarung kann mit einer Frist von drei Monaten zum Quartalsende gekündigt werden. Die Kündigung bedarf der Schriftform.

(3) Bis zum Abschluss einer neuen Dienstvereinbarung wirkt diese Dienstvereinbarung fort.

(4) Sofern über Änderungen der Dienstvereinbarung zwischen den Beteiligten Einverständnis besteht, können diese ohne Einhaltung der Kündigungsfrist jederzeit schriftlich vereinbart werden.

(5) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Dienstvereinbarung ganz oder in Teilen rechtsunwirksam sein, wird dadurch die Wirksamkeit der Dienstvereinbarung im Übrigen nicht berührt. An der Stelle der unwirksamen oder ungültigen Bestimmung soll diejenige wirksame und gültige Regelung treten, deren Wirkungen der Zielsetzung möglichst nahekommen, die die Parteien mit der unwirksamen beziehungsweise ungültigen Bestimmung verfolgt haben.

§ 12
Gleichstellungsbestimmung

Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Dienstvereinbarung gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

Erfurt, den 24.11.2015

[Unterschrift]

(für die Dienststelle)
Jan Gerken
Kanzler der Universität Erfurt

Erfurt, den 02.12.2015

[Unterschrift]

(für den Personalrat)
Andrea Scholz
Vorsitzende des Personalrats

Stand: 24.11.2015
Anlagen

Anlage 1: Leistungsmerkmale/Berechtigungsgruppen/Einschränkungen
Anlage 2: Abrechnung der Gebühren von Dienstgesprächen sowie der Projekte / Fremdnutzer
Anlage 3: Verantwortlichkeit und Protokollierung
Anlage 4: Anbindung VoIP-TK-Anlage an das zentrale Identitätsmanagement
Anlage 5: Nutzung von Funktionen des Unified Messaging Systems
Anlage 1 - Leistungsmerkmale/Berechtigungsgruppen/Einschränkungen

1) Eingesetzte Sprachendgeräte
Als Sprachendgeräte sind analoge Telefonapparate sowie VoIP-Apparate im Einsatz.

2) Leistungsmerkmale
Die eingesetzten VoIP-Endgeräte verfügen über folgende Leistungsmerkmale.

1. Wahlwiederholung
2. Codewahl (PIN Sprachspeicher)
3. Rufumleitung
4. Makeln (zw. 2 Anrufern wechseln)
5. Selbständiger Rückruf
6. Einmannumlegung - Weiterverbinden im Hause
7. Konferenz
8. Partnergruppe
9. Sammelanschluss
10. Rufweiterleitungen zur Nebenstelle (nach n Anrufen)

Die analogen Endgeräte verfügen lediglich über die Leistungsmerkmale 1.-3.

3) Berechtigungsgruppen:
1. Universitätsintern
2. Amtsberechtigt (beinhaltet In- und Auslandsberechtigung sowie Mobilfunknetze)

4) Einschränkungen:
- Kostenpflichtige Rufnummern zu Mehrwertdiensten sind grundsätzlich gesperrt und können nur auf begründeten Antrag freigeschaltet werden (z.B. 0900-Nummern).
- Rufumleitungen zu externen Telefonanschlüssen sind nur zu dienstlichen Zwecken und vorzugsweise zu dienstlichen Mobilfunkgeräten erlaubt.

Stand: 24.11.2015
Anlage 2 - Abrechnung der Gebühren von Dienstgesprächen sowie der Projekte / Fremdnutzer

Abrechnung der Gebühren von Dienstgesprächen


Auszug der Summenliste Kostenstellen - Einheitensumme pro Kostenstelle

Beispiel:  
Summenliste Kostenstelle  
Einheitensumme pro Kostenstelle

Die Bezeichnungen dienen nur der Charakterisierung der Kostenstellen. Personenbezogene Daten sind nicht enthalten.

AVAYA  
IDS WINGDV  
Datum: 12.02.2013
Summen Kostenstellen dienstlich über Stammdaten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kostenstelle</th>
<th>Anzahl Gespräche</th>
<th>Einheiten</th>
<th>Betrag</th>
</tr>
</thead>
</table>

Summe:

2. Der Dekan/Leiter des jeweiligen Bereichs kann auf begründeten Antrag für den Abrechnungszeitraum zum Zwecke der Kostenkontrolle die Gebühren der Kostenstelle aufgeschlüsselt nach den einzelnen Nebenstellen (Konten) über das Dezernat 4 erhalten.

Auszug Kostenstellen Summen mit Teilnehmern - TlnNr,

Beispiel:  
Kostenstelle  
Einheitensummen pro Kostenstelle nach Konten

AVAYA  
IDS WINGDV  
Datum: 12.02.2013
Summen Kostenstellen dienstlich mit Tln sortiert nach Tln

<table>
<thead>
<tr>
<th>TlnNr</th>
<th>Name</th>
<th>Gespräche</th>
<th>Einheiten</th>
<th>Betrag</th>
</tr>
</thead>
</table>

Summe:

Stand: 24.11.2015

**Ausdruck Alle Teilnehmer dienstlich mit Ziel**

Beispiel:

Teilnehmer
Einzelgesprächssummen

---

**AVAYA**

IDS WIN GDV
Alle Teilnehmer dienstlich mit Ziel

Druckdatum: 12.02.2013

Datum: 01.01.2013 - 31.01.2013
Firma: 0
Teilnehmer: 8000 - 8000

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lfd Nr.</th>
<th>gewählte Nummer</th>
<th>Zielort</th>
<th>Datum</th>
<th>Uhrzeit</th>
<th>Dauer</th>
<th>Einheiten</th>
<th>Betrag</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Summe Teilnehmer:**

---

**Abrechnung der Projekte/ Fremdnutzer**


**Ausdruck Kostenstellen Summen mit Teilnehmern - TlnNr.**

Beispiel:

Kostenstelle
Einheitensummen pro Kostenstelle nach Konten

Stand: 24.11.2015
<table>
<thead>
<tr>
<th>Kostenstelle :</th>
<th></th>
<th>Gespräche</th>
<th>Einheiten</th>
<th>Betrag</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>TinNr Name</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Summe :
Anlage 3 - Verantwortlichkeit und Protokollierung

1. Verantwortlichkeit
Verantwortlich für die VoIP-TK-Anlage: Herr Jäger (URMZ)
Verantwortlich für die technische Betreuung: Herr Becker (URMZ)
Verantwortlich für das IDMSync Tool: Herr Kühm (URMZ)
Verantwortlich für die Gebührenauswertung: Frau Kranhold (Dezernat 4)
Vertretung Gebührenauswertung: Frau Schlosser (Dezernat 4)
Änderungen bezüglich der Verantwortlichkeiten sind mit dem Personalrat abzustimmen

2. Protokollierung

3. Zugang und Standorte
   1. Zugang zur Anlage haben außerdem:
      Ein Mitglied des Personalrats sowie die Mitarbeiter der Firma DeTeWe.
      Bei Bedarf wird über die Zugangsberechtigung weiterer Personen das Einvernehmen zwischen Universitätsleitung und Personalrat hergestellt.
      Die VoIP-TK-Anlage befindet sich redundant aufgebaut in den Serverräumen des URMZ im KIZ und der UB. Der Zugang zur Bedienoberfläche der Anlage kann über das IP-Netz gewährleistet werden.
   2. Der/die Verantwortliche für die Gebührenauswertung (bzw. die Vertretung) bedient die Gebührenauswertung über einen auf einem separaten Arbeitsplatz-PC installierten Windowsclient der Gebührenauswertesoftware (Passwort geschützter Zugang).
iesenden Zugriff auf die Verwaltungsoberfläche des Avaya Aura System Managers, um Änderungen in der VoIP-TK-Anlage nachzu vollziehen.

4. Änderungen

Änderungen zur Verantwortlichkeit sowie zur Zutritts- und Zugriffs berechtigung sind mit dem Personalrat abzustimmen.
Anlage 4

Anbindung VoIP-TK-Anlage an das zentrale Identitätsmanagement

Beschreibung der Anwendung
1. Die VoIP-TK-Anlage ist über eine speziell für die Universität Erfurt angepasste Lösung ("IDMSync Tool") an das zentrale Identitätsmanagement (IDM System / Codex Meta Directory) angeschlossen.


Systemarchitektur
1. Innerhalb der VoIP-TK-Anlage wird ein dedizierter Server für das IDMSync Tool betrieben (TK Management), welcher über eine Datenbank (TKDB) und eine Verwaltungsoberfläche zur Administration (Admin GUI) verfügt.


Stand: 24.11.2015
Datenverwaltung und Datenfluss


<table>
<thead>
<tr>
<th>Legende / Datenfluss</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>IDM System → TK Management</td>
</tr>
<tr>
<td>IDM System ← TK Management</td>
</tr>
<tr>
<td>Relevant für TK Management / Avaya SMGR</td>
</tr>
<tr>
<td>Relevant für Drittsysteme</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Tab. 1 – Legende für Datenbankfelder

2. Personendaten sind mit einer Identität im IDM System verknüpft oder werden lokal in der TKDB verwaltet (z.B. Platzhalter für Konferenzräume). Für alle Identitäten im IDM System, für die eine Rolle Mitarbeiter oder Angehöriger vorliegt, wird ein Stammdatensatz in der TKDB erstellt und fortlaufend aktualisiert (rot).

<table>
<thead>
<tr>
<th>Datenbankfelder</th>
<th>Bemerkung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>idp</td>
<td>Primärschlüssel (TKDB)</td>
</tr>
<tr>
<td>uuid</td>
<td>Eindeutige ID (aus IDM-System)</td>
</tr>
<tr>
<td>surname</td>
<td>Nachname</td>
</tr>
<tr>
<td>givenname</td>
<td>Vorname</td>
</tr>
<tr>
<td>nameextension</td>
<td>Namenserweiterung (nicht synchronisiert)</td>
</tr>
<tr>
<td>academicitle</td>
<td>Akademischer Grad (nicht synchronisiert)</td>
</tr>
<tr>
<td>title</td>
<td>Titel (nicht synchronisiert)</td>
</tr>
<tr>
<td>salutation</td>
<td>Anrede</td>
</tr>
<tr>
<td>email</td>
<td>E-Mail-Adresse</td>
</tr>
<tr>
<td>username</td>
<td>Benutzername</td>
</tr>
<tr>
<td>costallocations</td>
<td>Strukturschlüssel als Beschäftigungsverhältnis</td>
</tr>
<tr>
<td>displayname</td>
<td>Anzeigenname Display</td>
</tr>
<tr>
<td>flagsync</td>
<td>Lokaler Datensatz, falls flag = 'N'</td>
</tr>
<tr>
<td>flagassociated</td>
<td>Über Konnektor synchronisiert, falls flag = 'Y'</td>
</tr>
<tr>
<td>flagdelete</td>
<td>Markiert zum Löschen markiert, falls flag = 'Y'</td>
</tr>
<tr>
<td>typespec</td>
<td>Eintragsart</td>
</tr>
<tr>
<td>comment</td>
<td>Kommentar</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Stand: 24.11.2015
<table>
<thead>
<tr>
<th>Datenbankfelder</th>
<th>Bemerkung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>idr</td>
<td>Primärschlüssel (TKDB)</td>
</tr>
<tr>
<td>occupant</td>
<td>Verknüpfung zu Personen (TKDB)</td>
</tr>
<tr>
<td>uuid</td>
<td>Eindeutige ID (für IDM-System)</td>
</tr>
<tr>
<td>telephone</td>
<td>Nummer der Nebenstelle</td>
</tr>
<tr>
<td>facsimile</td>
<td>Faxnummer (optional)</td>
</tr>
<tr>
<td>house</td>
<td>Gebäude (optional)</td>
</tr>
<tr>
<td>room</td>
<td>Raum (optional)</td>
</tr>
<tr>
<td>mobile</td>
<td>Handynummer</td>
</tr>
<tr>
<td>flagums</td>
<td>UMS Benutzer</td>
</tr>
<tr>
<td>flagphonebook</td>
<td>Markierung für Telefonbuch (ungenutzt)</td>
</tr>
<tr>
<td>costallocmatch</td>
<td>Strukturschlüssel der Nebenstelle (optional)</td>
</tr>
<tr>
<td>pin</td>
<td>Pin für UMS und Station</td>
</tr>
<tr>
<td>typespec</td>
<td>Eintragsart</td>
</tr>
<tr>
<td>flagdisabed</td>
<td>Deaktiviert, falls flag='Y'</td>
</tr>
<tr>
<td>datedisabed</td>
<td>Datum der Deaktivierung</td>
</tr>
<tr>
<td>flagdelete</td>
<td>Markiert zum Löschen, falls flag='Y'</td>
</tr>
<tr>
<td>flagsmgr</td>
<td>Änderung in Richtung VoIP-TK-Anlage, falls 'Y'</td>
</tr>
<tr>
<td>flagsync</td>
<td>Lokaler Datensatz, falls flag='N'</td>
</tr>
<tr>
<td>flagassociated</td>
<td>Über Konnektor synchronisiert, falls flag='Y'</td>
</tr>
<tr>
<td>stationtype</td>
<td>IP oder Analog</td>
</tr>
<tr>
<td>stationmodel</td>
<td>Bei IP = Endgerätetyp, bei analog = Port</td>
</tr>
<tr>
<td>COR</td>
<td>Amtsberechtigung (Class Of Restriction)</td>
</tr>
<tr>
<td>comment</td>
<td>Kommentar</td>
</tr>
<tr>
<td>modifiedby_name</td>
<td>Nutzer der letzten Änderung (Login)</td>
</tr>
<tr>
<td>modifiedby_idu</td>
<td>Nutzer der letzten Änderung (ID)</td>
</tr>
<tr>
<td>lastmodified</td>
<td>Datum der letzten Änderung</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Tabelle 3 – Datenbankfelder Telefonrollen


5. Mit dem Ablauf der Rollen im IDM System (z.B. Beschäftigungsende) einer Person werden

Stand: 24.11.2015


Verwaltungsoberfläche

1. In der Personenübersicht (Reiter „Personen“) werden alle Personendatensätze der TKDB oder eine über einen Filter eingeschränkte Ergebnisliste angezeigt. Aus der Liste kann zu den Telefonrollen einer Person oder zur Detailsansicht einer Person gewechselt werden.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Rolle</th>
<th>IDP</th>
<th>Anrede</th>
<th>Nachname</th>
<th>Vorname</th>
<th>Anzeige</th>
<th>E-Mail</th>
<th>Zuletzt geändert</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Rollen</td>
<td>2069</td>
<td>Herr</td>
<td>Schmidt</td>
<td>Fritzchen</td>
<td>Schmidt F</td>
<td><a href="mailto:Fritzchen.schmidt@uni-erfurt.de">Fritzchen.schmidt@uni-erfurt.de</a></td>
<td>2015-10-23 00:55:30</td>
</tr>
</tbody>
</table>

2. Personendaten aus dem IDM System können mit Ausnahme des Anzeigenamens (Telefondisplay) in der Verwaltungsoberfläche nicht verändert werden.

Stand: 24.11.2015
3. In der Rollenübersicht (Reiter „Rollen“) werden alle Telefonrollen in der TKDB oder eine über einen Filter eingeschränkte Ergebnisliste zur Bearbeitung angezeigt.


Stand: 24.11.2015
Anlage 5

Nutzung von Funktionen des Unified Messaging Systems

Beschreibung der Anwendung


2. Das System wurde im Rahmen der Einführung der VoIP-TK-Anlage vom beauftragten Dienstleister installiert und auf Basis der geforderten Leistungsparameter konfiguriert. Die für die Nutzer bereitgestellten Funktionen werden derzeit durch das URMZ getestet und dokumentiert. Bis zum Abschluss erfolgt der Betrieb als produktiver Testbetrieb.